

## Update-Programm

08:30 Uhr	Ankommen
08:45 Uhr	Begrüßung in der Kirche
09:15 Uhr	Workshop-Phase 1*
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Workshop-Phase 2*
16:45 Uhr	Gottesdienst
17:45 Uhr	Ausgabe der Bescheinigungen kleiner Imbiss
18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung



*\*Jeder Workshop dauert 4 Unterrichtseinheiten. Jeder Teilnehmer kann somit 2 verschiedene Workshops besuchen.*

## Übersicht der Workshops

(Details siehe Rückseite)

VM	NM	Kurztitel
V01	N01	Sensibilisierung sexualisierte Gewalt
V02		Sicher Auftreten
V03	N03	Schreibwerkstatt Pressearbeit
V04		Ich muss heim, die Kinder kommen
	N04	Mach was draus ...!
V05	N05	Übungen 2.0
V06	N06	IuK / ELW 3
V07	N07	Höhenrettung
V08	N08	1 x 1 der Motivation
V09	N09	Umgang mit Störungen
V10	N10	Erkrankungen/Notfälle im Alter
V11		Atemwegsmanagement (Ausbilder)
	N11	Atemwegsmanagement (Rettungsd.)
V12	N12	Glauben im Alltag
V13		Herausfordernde Teilnehmer
	N13	Konflikte im Team

Offene Angebote (Info-Theken):  
 SoCura Support Desk  
 DGS mobil  
*V = Vormittag, N = Nachmittag*

### Bitte bei der Workshop-Auswahl beachten

- Bitte je einen Workshop für den Vormittag und einen für den Nachmittag angeben. Workshops, die Vormittags stattfinden sind mit einem „V“ vor der Angebots-Nr. gekennzeichnet, Nachmittags-Workshops entsprechend mit „N“.
- Für Rückfragen bitten wir um Angabe von E-Mail-Adresse und Telefon-Nummer.
- Die Workshops-Einteilung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen und Verfügbarkeit der Teilnahme-Plätze.
- Bei Workshops, die sowohl Vormittags als auch Nachmittags angeboten werden, kann die Einteilung von der Anmeldung abweichen.
- Falls der Erstwunsch nicht möglich ist, buchen wir ohne Rückfrage auf angegebene Ersatz-Workshops um.

### Anerkennung als Fortbildung

Ausbildung, methodisch/didaktisch:	V01   V09 N01   N09
Ausbildung, medizinisch/fachlich:	V10   V11 N10
Einsatzdienste:	V05   V06   V07 N05   N06   N07   N11
Rettungsdienst:	N11
Jugendleiter-Card:	V01   N01 V02   V03   V05   V08   V09   V12   V13 N03   V05   N08   N09   N12   N13

*Grundsätzlich stehen alle Workshops jedem interessierten Teilnehmenden offen - unabhängig von der Anrechenbarkeit auf Fortbildungspflichten oder vermerkter Zielgruppe.*

## Malteser Update 2019

Malteser Update - das ist die diözesane Fortbildung für alle Malteser. Mit Workshops, die Themen aufgreifen, die in den verschiedenen Diensten der Malteser wichtig sind.

### Zielgruppe

Eingeladen sind alle Malteser aller Fachdienste in der Diözese Rottenburg Stuttgart, die sich in den angebotenen Themen fortbilden wollen.



### Teilnehmerbeitrag

Es werden **keine** Teilnehmerbeiträge erhoben. Fahrtkosten sowie die Kosten der Übernachtung bei Anreise am Vortag sollen von den entsendenden Gliederungen oder Fachdiensten übernommen werden.

### Anreise am Vortag

Bei frühzeitiger Anmeldung besteht begrenzt die Möglichkeit, bereits am Vorabend anzureisen und im Jugendbildungshaus zu übernachten. Die Unterbringung erfolgt in Zwei- oder Mehrbettzimmern.

### Anmeldebestätigung

Eine Anmeldebestätigung wird ausschließlich digital (SMS oder Mail) versandt, wenn diese Kontaktinformationen vorliegen.

### Weitere Informationen

Informationen rund um das Update im Internet:  
[www.malteser-bw.de](http://www.malteser-bw.de)  
 sowie auf Facebook und Instagram  
**Info-Fon: 0711-925 82 26**



## Fortbildungs-Bescheinigung

Alle Teilnehmenden erhalten eine Bescheinigung über die Teilnahme am Update mit den Inhalten der individuell besuchten Workshops.

Die Anerkennung als Pflichtfortbildung wird von den einzelnen Fachdiensten geregelt. Die Workshops sind nach bestem Wissen für die Anerkennung in einzelnen Fachbereichen gekennzeichnet - im Zweifel bitte dort nachfragen.

### Das Tagungshaus

Jugend- und Bildungshaus  
 St. Norbert  
 Klosterhof 9  
 88430 Rot an der Rot  
[www.jugendhaus-rot.de](http://www.jugendhaus-rot.de)



Nächstgelegener Bahnhof ist Tannheim (zwischen Memmingen und Leutkirch).

Die Parkplätze direkt am Tagungshaus sind begrenzt. Weitere Parkplätze befinden sich entlang der Klostersgasse.

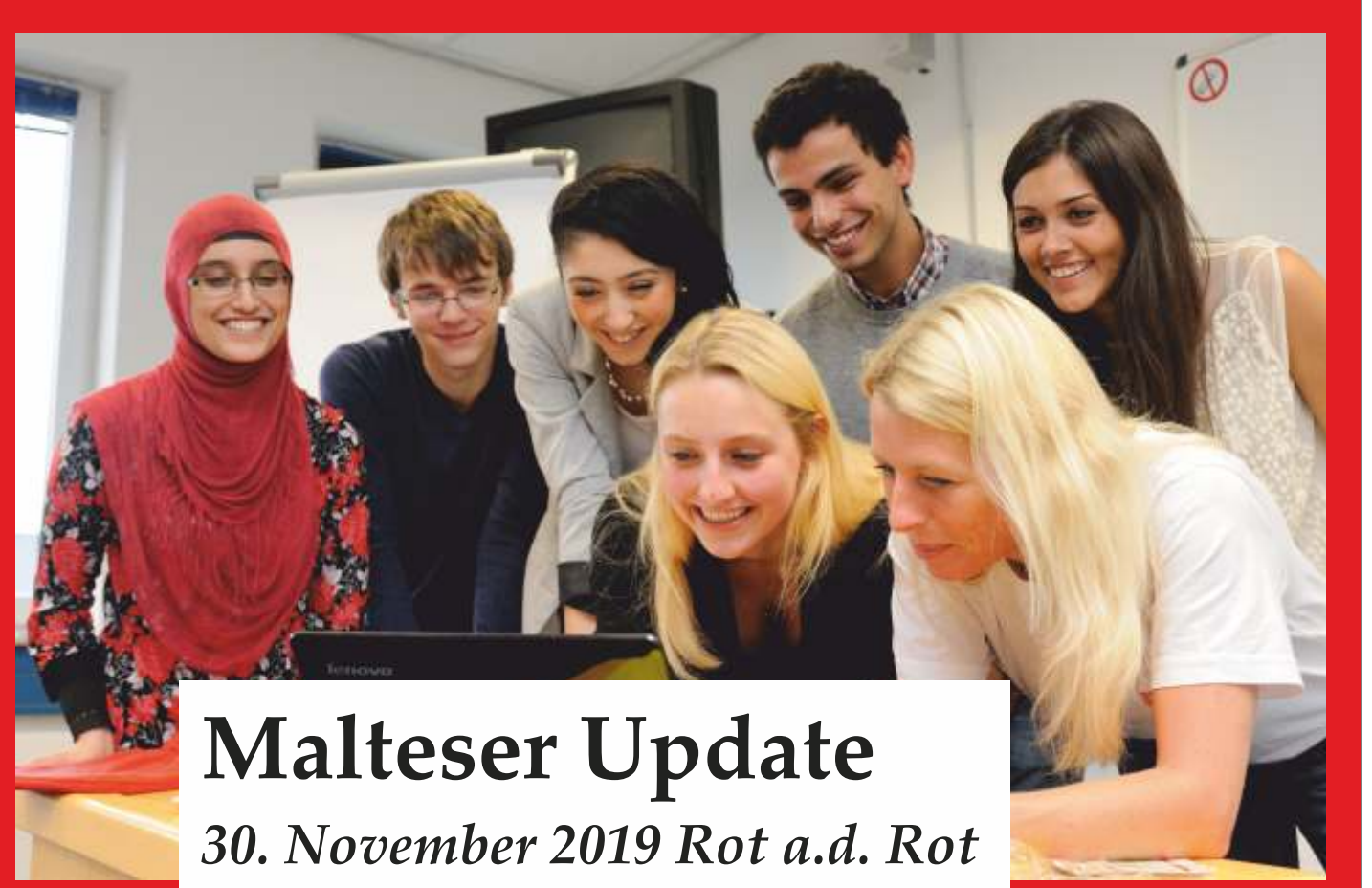
### Anmeldungen

bitte schriftlich bis spätestens 17. November an:  
 Malteser Hilfsdienst e.V.  
 Diözesangeschäftsstelle  
 Ulmer Straße 231  
 70327 Stuttgart  
 Telefax: 0711 / 925 82 33  
 E-Mail: [update@malteser-rs.de](mailto:update@malteser-rs.de)  
 oder an das jeweilige Fachreferat

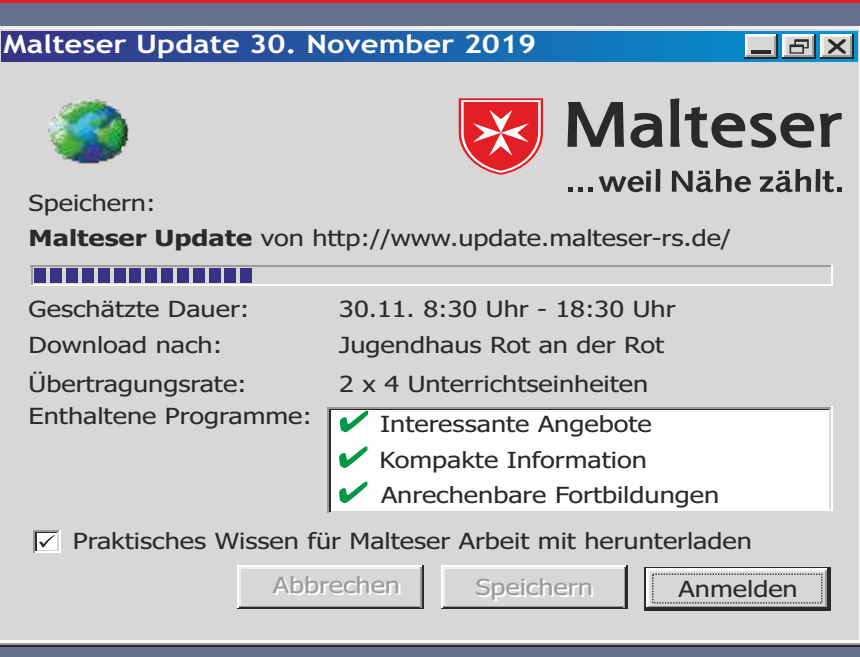


**Malteser**  
*...weil Nähe zählt.*

Malteser Hilfsdienst e.V.  
 Rottenburg-Stuttgart  
 Ulmer Straße 231  
 70327 Stuttgart  
 Telefon: 0711 925 82-0  
 Telefax: 0711 925 82-33



**Malteser Update**  
 30. November 2019 Rot a.d. Rot



**Die Fortbildung für alle Malteser**



## Sensibilisierung sexualisierte Gewalt (V01/N01)

Georg Kolb, Präventionsbeauftragter der Malteser in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Malteser aller Fachdienste sind verpflichtet, mindestens eine Sensibilisierungs-Fortbildung zu sexualisierter Gewalt zu besuchen. Im Rahmen des Updates wollen wir allen ehrenamtlich oder hauptamtlich Mitarbeitenden der Malteser, die noch keine Gelegenheit hierzu hatten, einen zentralen Fortbildungstermin anbieten.

Zielgruppe: Alle Malteser, soweit sie nicht eine ausführlichere Schulung benötigen.

## Sicher Auftreten in schwierigen Situationen (N02)

Barbara Mergenthaler, DEIN THEATER Stuttgart

Der Leitung einer Gruppe hat gerade in schwierigen Situationen eine entscheidende Bedeutung. Dabei haben Stimme, Sprache und Körpersprache großen Einfluss auf die Wirksamkeit von Interventionen. Barbara Mergenthaler zeigt hier ganz praktisch, worauf es ankommt.

Zielgruppe: Alle, die Gruppen leiten und/oder in Gruppen ausbilden

## Schreibwerkstatt Pressearbeit (V03/N03)

Jessica Behrens, Schwäbisch Media Akademie/Contur GmbH & Co.KG, Ravensburg.

Schreiben kann jeder, so die verbreitete Denkweise. Doch erfolgreiche Pressearbeit ist kein Zufallsprodukt. Sie lebt von einem guten Umgang mit den Medien und den richtigen Themen. Auch das Handwerkszeug muss stimmen, um uns Maltesern in der täglichen Informationsflut Gehör zu verschaffen. Die erfahrene Kommunikationsexpertin Jessica Behrens gibt viele Infos und Empfehlungen, damit Presstexte in den Redaktionen mühelos verstanden und bearbeitet werden können. Es geht um die Arbeitsweise und Abläufe in einer Lokalredaktion, die Auswahl medienrelevanter Informationen, den Aufbau eines Presstextes und Tipps zum Feintuning.

Zielgruppe: Alle Malteser, die ihre Arbeit in Presstexten präsentieren wollen

## „Ich muss heim, die Kinder kommen!“ (V04)

Christina Kuhn, Demenz Support Stuttgart gGmbH

Menschen mit Demenz leben in ihrer Realität, die uns herausfordert, darauf zu reagieren. Wie kann man mit dieser Wahrnehmungswelt umgehen, ohne in diese einzusteigen oder die Sichtweise der Betroffenen zu korrigieren? Kommunikation ist der Schlüssel für ein gutes Miteinander.

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in Betreuung und Pflege

## „Mach was draus...!“ (N04)

Christina Kuhn, Demenz Support Stuttgart gGmbH

Materialien aus dem Alltag mal anders einsetzen und damit kleine Aktivitäten anbahnen. Kreativität und Spontaneität freien Lauf lassen. Mit kleinen Impulsen Menschen mit Demenz bewegen... Sich austauschen und Gutes teilen...

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in Betreuung und Pflege

## Übungen 2.0 - Ziele, Durchführung, Auswertung und Fehlermanagement (V05/N05)

Alexandra Geckeler, Pädagogische Leiterin TCRH Training Center Retten und Helfen Mosbach GmbH

Eine gute Übung, die auf die Zielgruppe abgestimmt, gut geplant und dann mit einem konstruktiven Feedback beendet worden ist, ist für alle Beteiligten ein Gewinn. Wie plant man eine Übung "richtig", auf was muss man achten, welche Ziele kann ich mit welcher Übungsform erreichen und wie sieht neben einer guten Evaluation ein gutes Fehlermanagement aus - um diese Punkte soll es in diesem Workshop gehen und auch Teilnehmererfahrungen sollen hier mit einbezogen werden.

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in Einsatzdiensten

## IuK 2.0 (genaue Beschreibung kommt noch) incl. Vorstellung ELW 3 (V06/N06)

IuK und LM Fü Aalen

Aufgaben und technische Möglichkeiten der modernen IuK Einheit. Die IuK als Dienstleister des Einsatzleiters. Vorstellung und Vorführung des ELW Aalen.

Zielgruppe sind alle Interessenten, besonders aus dem Bereich Notfallvorsorge

## Höhenrettung (V07/N07)

Höhenrettung Aalen

Ausrüstung und Ausbildung der Höhenrettungsgruppe, Einsatzmöglichkeiten und Einsatzgebiete sowie die Grenzen der Höhenretter. Geplant sind auch Rettungsvorführungen mit den Teilnehmern.

Zielgruppe sind alle Interessenten, besonders aus dem Bereich Notfallvorsorge

## Das kleine 1x1 der Motivation (V08/N08)

Matthias Spreklemeyer, Organisationsentwicklung und Coaching

Was ist eigentlich Motivation und wie kann ich als Führungskraft ehrenamtliche Helfer motivieren?

Im Workshop „Das kleine 1x1 der Motivation“ entwickeln wir gemeinsam konkrete Tipps für einen motivierenden Führungsstil. Als Grundlage wollen wir dazu ein Gespür für demotivierende Faktoren entwickeln und nach Möglichkeiten suchen, diese zu umgehen. Darauf aufbauend werden wir uns dann den Themen Wertschätzung und Anerkennung nähern und Tipps erarbeiten, die eine achtsame und wertschätzende Kommunikation ermöglichen.

Zielgruppe: Alle, die Teams und Gruppen leiten

## „Umgang mit Störungen und schwierigen TeilnehmerInnen“ (V09/N09)

Beate Hertwig, Lehrscheininhaberin

In diesem Workshop werden bestehende Handlungs- und Lösungsstrategien bei verschiedenen Störungen im Lehrgang reflektiert und neue Strategien erarbeitet.

Zielgruppe: Methodisch-didaktische Ausbilderfortbildung

## „Erkrankungen und Notfälle im Alter“ (V10/N10)

Johannes Bittner, Dozent

Der demographische Wandel führt zu einer Alterung unserer Gesellschaft. In diesem Workshop werden die medizinischen Hintergründe von alterstypischen Erkrankungen und deren Notfallbilder näher betrachtet.

Zielgruppe: Medizinisch-fachliche Ausbilderfortbildung

## „Atemwegsmanagement – Basismaßnahmen“ (V11)

Kevin Frey, Notfallsanitäter

In diesem Workshop werden anatomische und physiologische Grundlagen der Atmung besprochen und die Beatmungen mit verschiedenen Hilfsmittel beim Erwachsenen und Kind praktisch geübt.

Zielgruppe: Medizinisch-fachliche Ausbilderfortbildung

## „Atemwegsmanagement – schwieriger Atemweg“ (N11)

Kevin Frey, Notfallsanitäter

Hier steht der schwierige Atemweg und mögliche Beatmungskomplikationen beim Kind und Erwachsenen im Vordergrund. Praxisnah können verschiedene Möglichkeiten der Atemwegssicherung bis hin zu Koniotomie geübt werden.

Zielgruppe: Rettungsdienst-Fortbildung



## Glauben im Alltag (V12/N12)

Max Lobkowicz, Geistliches Zentrum der Malteser

Wer gute Beziehungen zu anderen Menschen haben möchte, sollte die Freundschaften pflegen. Mit Gott ist es nicht anders – aber oft fragen wir uns wie das eigentlich funktionieren soll, Freundschaft mit Gott. Vielleicht sogar was das Ganze uns eigentlich bringt? Diese Einheit versucht Anregungen zu geben wie eine persönliche Gottesbeziehung aufgebaut, vertieft, belebt werden kann. Einfach, praktisch, lebensnah.

Zielgruppe: Alle Malteser

## Herausfordernde Teilnehmer und schwierige Gruppensituationen (V13)

Andreas Heinzel, systemischer Coach (SG), Fachwirt für Organisation und Führung

Leiter eines Kurses oder einer Gruppe sind oft auch mit konfliktträchtigen Herausforderungen durch die Teilnehmer konfrontiert. Ziel des Workshops ist die Entwicklung konkreter Handlungsstrategien anhand von Konfliktsituationen aus dem Arbeitsfeld der Teilnehmer.

Zielgruppe: Alle, die Gruppen leiten und/oder in Gruppen ausbilden

## Konflikte im Team (N13)

Andreas Heinzel, systemischer Coach (SG), Fachwirt für Organisation und Führung

Die Arbeit in Teams wird nicht selten als anstrengend und konfliktbeladen empfunden – vor allem wenn unterschiedliche Erwartungen und Vorstellungen nicht ausreichend geklärt sind. Nicht nur der Umgang mit Materialien oder die Zuverlässigkeit der Teampartner führen zu Konflikten. Diese können eskalieren oder konstruktiv angegangen werden – wie, ist Gegenstand dieses Workshops.

Zielgruppe: Alle, die in Teams und Gruppen arbeiten

## NEU: Informationsstände

Während der Veranstaltung stehen zwei Informationsstände bereit, die gerne intensiv genutzt werden können (vorzugsweise wenn gerade kein Workshop stattfindet):

## SoCura Support Desk

Marco Menge & Team, SoCura GmbH

Was Sie schon immer über die Malteser-EDV wissen wollten – hier ist die Gelegenheit. Ob Mail, Website, Office365 ... - Mitarbeitende der SoCura stehen den ganzen Tag Rede und Antwort zu allen Fragen rund um die Computer-Welt der Malteser.

Zielgruppe sind alle mit Fragen zu Malteser EDV-Anwendungen

## DGS mobil: Sie fragen - Referenten antworten

Diözesanreferenten der Fachdienste

Referenten der DGS stehen Rede und Antwort zu allen Fragen. Mit diesem neuen Format wollen wir allen Maltesern Gelegenheit geben sich auch über die Workshop-Themen hinaus zu informieren, Ideen zu diskutieren oder Lösungen für kleinere oder größere Probleme zu finden.

Zielgruppe sind alle Malteser

Workshops am Vormittag: V01 ... V13 Bitte unbedingt bei der Anmeldung

Workshops am Nachmittag: N01 ... N13 hierauf achten!

